



Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Klassik und jazzige Töne beim Marktkonzert

VON HANNA EISENBART

METTMANN Schade! Das lange Pfingstwochenende hat wohl viele davon abgehalten, das im Musikleben des Städtchens mittlerweile fest etablierte Marktkonzert in St. Lambertus zu besuchen. Dabei hätten die Zuhörer einen ganz besonderen Kunstgenuss erleben dürfen. Nachdem beim jüngsten Marktkonzert die Kombination Flöte und Orgel begeisterte, bildeten auch dieses Mal Klarinette und Orgel ein höchst reizvolles Miteinander.

Mit dem Larghetto aus dem Klarinettenkonzert von Philipp Jakob Riotto, einem Vertreter der deutschen Klassik, überzeugte die junge Katharina Egetemeir. Mit wunderbar sauberem Ansatz und dem so typisch warmen Klang stellte sie das Thema vor, das im Verlauf von der Orgel übernommen wurde. Matthias Röttger hatte mit der Königin der Instrumente den Part des Orchesters übernommen und diente als einfühlsamer Begleiter.

Die Sonatine für Klarinette des französischen Komponisten Darius Milhaud begeisterte mit vorwärts drängenden Passagen, die sich letztendlich im zarten piano verloren, das von Katharina Egetemeir prachtvoll dargeboten wurde.

Auch mit der Aria for Peter - einem ungemein harmonischem Stück von Guy Duijck (1927 - 2008) - wusste die Klarinettistin zu überzeugen.

Hatte Matthias Röttger im Zusammenspiel mit K. Egetemeir der Klarinette natürlich den Vortritt gelassen, so durfte er bei Präludium und Fuge von J. S. Bach (BWV 531) an seinem Instrument mit großer Spielfreude und seiner technischen Brillanz begeistern. Ein Thema, das er in hellen Registern vorstellte, wurde variiert, dann in den Bässen wiederholt und ausgeschmückt und steigerte sich zu immenser Dichte, die sich in einem großartigen Schlussakkord auflöste.

Mit dem Choral „Komm heiliger Geist“ von Dietrich Buxtehude beendeten die beiden Musiker den musikalischen Vormittag. Dass bei dem Vor- und Zwischenspiel dieses Mal jazzige Weisen den Kirchenraum füllten, begeisterte die Zuhörer vollends. Die Kombination aus Choral und fetzigen Klängen war schon eine besondere Vorstellung.

Klassik und jazzige Töne beim Marktkonzert

VON HANNA EISENBART

METTMANN Schade! Das lange Pfingstwochenende hat wohl viele davon abgehalten, das im Musikleben des Städtchens mittlerweile fest etablierte Marktkonzert in St. Lambertus zu besuchen. Dabei hätten die Zuhörer einen ganz besonderen Kunstgenuss erleben dürfen. Nachdem beim jüngsten Marktkonzert die Kombination Flöte und Orgel begeisterte, bildeten auch dieses Mal Klarinette und Orgel ein höchst reizvolles Miteinander.

Mit dem Larghetto aus dem Klarinettenkonzert von Philipp Jakob Riotto, einem Vertreter der deutschen Klassik, überzeugte die junge Katharina Egetemeir. Mit wunderbar sauberem Ansatz und dem so typisch warmen Klang stellte sie das Thema vor, das im Verlauf von der Orgel übernommen wurde. Matthias Röttger hatte mit der Königin der Instrumente den Part des Orchesters übernommen und diente als einfühlsamer Begleiter.

Die Sonatine für Klarinette des französischen Komponisten Darius Milhaud begeisterte mit vorwärts drängenden Passagen, die sich

letztendlich im zarten piano verloren, das von Katharina Egetemeir prachtvoll dargeboten wurde.

Auch mit der Aria for Peter – einem ungemein harmonischem Stück von Guy Duijck (1927 – 2008) – wusste die Klarinetistin zu überzeugen.

Hatte Matthias Röttger im Zusammenspiel mit K. Egetemeir der Klarinette natürlich den Vortritt gelassen, so durfte er bei Präludium und Fuge von J. S. Bach (BWV 531) an seinem Instrument mit großer Spielfreude und seiner technischen Brillanz begeistern. Ein Thema, das er in hellen Registern vorstellte, wurde variiert, dann in den Bässen wiederholt und ausgeschmückt und steigerte sich zu immenser Dichte, die sich in einem großartigen Schlussakkord auflöste.

Mit dem Choral „Komm heiliger Geist“ von Dietrich Buxtehude beendeten die beiden Musiker den musikalischen Vormittag. Dass bei dem Vor- und Zwischenspiel dieses Mal jazzige Weisen den Kirchenraum füllten, begeisterte die Zuhörer vollends. Die Kombination aus Choral und fetzigen Klängen war schon eine besondere Vorstellung.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Mettmann
Dienstag, den 26. Mai 2015
24

→ Impressum → Kontakt